



Pressemitteilung

Dienstag, 6. Mai 2014

Beginn der Ozonmesskampagne 2014

Norderstedt. Es ist wieder so weit: Seit dem 28. April werden wieder die bodennahen Ozonkonzentrationen in Norderstedt gemessen und öffentlich bekannt gegeben. Das Ozonmessgerät in der Ozonmessstation am Forstweg und die auf dem Mittelstreifen der Rathausallee stehende Anzeigetafel für die Ozonmesswerte wurden am genannten Tag in Betrieb genommen. Die Ozonmesswerte werden auf der Anzeigetafel angezeigt und kontinuierlich aktualisiert. Zusätzlich werden die Tageswerte über das städtische Ozontelefon (☎ 040/53595-495) mitgeteilt.

Zum Hintergrund: Das bei Raumtemperatur farblose und giftige Gas Ozon nimmt eine Doppelrolle ein. Es ist eines der wichtigsten Spurengase in der oberen Atmosphäre in Höhe von 20 bis 30 Kilometern (Troposphäre) und bildet dort die sogenannte Ozonschicht, die die Erde vor der schädlichen Ultraviolettstrahlung der Sonne schützt. In Bodennähe befindliches Ozon - sogenanntes bodennahes Ozon - ist hingegen schädlich für Mensch und Umwelt.

Erhöhte Ozonkonzentrationen in der bodennahen Außenluft können beim Menschen Atemwegsprobleme und Hustenreiz sowie Einschränkungen der Lungenfunktion bewirken bzw. das Lungengewebe schädigen. Deshalb bietet die Stadt Norderstedt im Sommerhalbjahr aktuelle Informationen als besonderen Service für die Bevölkerung an, die ein angepasstes Verhalten ermöglichen.

Ansprechpartner:

Dr. Friedrich Penshorn
Amt Nachhaltiges Norderstedt
040 – 535 95 512